

Erst eine „graue Maus“, jetzt ein Vorzeige-Schmuckstück

Obernkirchen. Rechtzeitig zum bevorstehenden Bürgerschützenfest wird die Lieth-Halle auf Hochglanz gebracht. Während noch die letzten Stützpfeiler vertäfelt wurden, trafen bereits neue Tische und Stühle für 350 Besucher ein. Initiator dieser fünfstelligen Investition sind die Bürgerschützen der Bergstadt. Für Martin Dreveskracht, verantwortlicher Sprecher der Trägergemeinschaft "Lieth-Halle", ist das alles ein "großartiges Erfolgserlebnis".

Er muss sich in den letzten Wochen häufiger in die Ohren gekniffen haben, als er sah, wie sich die einst alles andere als ansehnliche Halle von einer "grauen Maus" schrittweise zu einem echten Schmuckstück verwandelte.

Die erste wichtige Investition war das Aufbringen eines hellen, versiegelten und nicht mehr knarrenden Fußbodens, der jetzt keine gefährliche Stolperfalle für Damen mit schmalen Absätzen mehr ist.

Wohltuend ist auch die geräuschlose neue Heizung, die das störend laute Gebläse abgelöst hat.

Hinter der Musikbühne wurde die Seitenwand mit Holz vertäfelt. Die südliche Stirnseite soll zu einem späteren Zeitpunkt folgen, wenn die nötigen Mittel dafür vorhanden sind. "Zurzeit ist uns etwas die Luft ausgegangen", erklärte Stadtkommandant Wolfgang Anke. Das darf man ihm abnehmen, denn gerade seine Bürgerschützen haben ja tief in die Tasche gegriffen, um die moderne Möblierung zu realisieren.

Funktional und auch optisch hat sich der Küchenbereich sehr zum Vorteil verändert. Das verdankt er Manfred Essmann, der eine neue Küchenzeile mit Herd und Kühlschrank zur Verfügung gestellt hat.

Auch hier wurde die gesamte Rückwand vertäfelt. Mit Holz verkleidet worden sind außerdem noch die im Raum stehenden Stützpfeiler der Halle.

Den ersten Drink an den neuen stabilen Tischen, an denen durch Zwischenelemente bis zur zwölf Personen Platz finden können, nahmen jetzt die Vorstandsmitglieder der Obernkirchener Bürgerschützen ein.

Sie stellten zugleich die neuen Plakate für das bevorstehende Fest vor und erläuterten nochmals die Stationen des großen Volksfestes, das am Freitag, 4. Juli, vor dem Rathaus Obernkirchen vom Bürgermeister Horst Sassenberg und vom Stadtkommandanten Wolfgang Anke eröffnet werden wird.